

ABB erzielt Einigung über Bedingungen für angepassten Plan zur Asbestlösung

Bestätigung des angepassten Plans unterliegt Zustimmung des Konkursgerichts

Zürich, Schweiz, 21. März 2005 – ABB hat heute bekannt gegeben, dass sich das Unternehmen mit Vertretern der Asbestkläger über die Bedingungen (term sheet) für einen angepassten Konkursplan zur Lösung der Asbestklagen gegen die Tochtergesellschaften Combustion Engineering (CE) und Lummus Global einigen konnte.

Die erzielten Bedingungen sind das Ergebnis kürzlich geführter, intensiver Gespräche zwischen dem Unternehmen und den Vertretern der Asbestkläger. Steve Kazan, der Vertreter der „certain cancer claimants“, John Cooney und das offizielle Gläubigerkomitee von CE und andere führende Vertreter von Asbestklägern sowie David Austern, der Vertreter der zukünftigen Kläger, haben den Bedingungen zugestimmt.

«Ich bin sehr erfreut, dass sich die beteiligten Parteien aufgrund beiderseitiger Anstrengungen so schnell auf einem gemeinsam getragenen Vorschlag zur Änderung des ursprünglichen Konkursplans einigen konnten.», sagte Fred Kindle, Vorsitzender der Konzernleitung. «Diese Einigung ist ein wichtiger Schritt zur endgültigen Lösung der Asbestklagen.»

Alle an der getroffenen Einigung beteiligten Parteien gehen davon aus, dass die nun vereinbarten Änderungen zum ursprünglichen Konkursplan den im Urteil vom 2. Dezember geäußerten Bedenken des 3rd Circuit Court Berufungsgerichts sowie den Einsprüchen bestimmter Asbestkläger vollständig Rechnung tragen können.

Die Vereinbarung verpflichtet ABB einen zusätzlichen, fixen Betrag von 232 Mio. US-Dollar zum bestehenden Abkommen zu leisten. Dieser Beitrag wird durch den Verkauf von Lummus Global Vermögenswerten oder einem direkten Beitrag seitens ABB innerhalb von zwei Jahren nach Inkrafttreten des Konkursplans finanziert.

Die Parteien beabsichtigen zügig zusammenzuarbeiten um einen angepassten Konkursplan aufzustellen um eine schnelle Bestätigung seitens des Konkursgerichts herbeizuführen.

ABB wird die bereits publizierten Ergebnisse zum Bilanzjahr 2004 anpassen, um die Einigung über die Bedingungen für einen angepassten Plan zu berücksichtigen.

ABB hat für heute um 10:00 Uhr mitteleuropäischer Zeit eine Telefonkonferenz für Analysten, Investoren und die Medien angesetzt.

Teilnehmer aus Europa wählen +41 91 610 56 00 und aus den USA und Kanada +1 412 858 4600. Die Teilnehmer sollten sich 10 Minuten vor Konferenzbeginn einwählen. Die Audioaufzeichnung wird eine Stunde nach Ende der Telefonkonferenz 96 Stunden lang zur Verfügung stehen. Aufzeichnungen: Die Aufzeichnung kann unter den Telefonnummern



+41 91 612 4330 (Europa) oder +1 1 866 416 2558 (USA und Kanada) angehört werden. Der Code ist 367 und muss mit der Raute-Taste (#) bestätigt werden.

ABB (www.abb.com) ist führend in der Energie- und Automationstechnik. Das Unternehmen ermöglicht seinen Kunden in der Energieversorgung und der Industrie, ihre Leistung zu verbessern und gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren. Die Unternehmen des ABB-Konzerns sind in rund 100 Ländern tätig und beschäftigen rund 102 000 Mitarbeiter.

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Media Relations:

ABB Corporate Communications, Zürich

Thomas Schmidt, Wolfram Eberhardt

Tel: +41 43 317 65 68

Fax: +41 43 317 79 58

media.relations@ch.abb.com

Investor Relations:

Schweiz: Tel +41 43 317 3804

Schweden: Tel +46 21 325 719

USA: Tel +1 203 750 7743

investor.relations@ch.abb.com